

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 57 (1995)
Heft: 7

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dutzi-Bodenbearbeitung

Die Direktsätechnik wird perfektioniert

Willi von Atzigen SVLT

Die Firma Dutzi, ein Familienunternehmen in Baden-Württemberg, wurde ursprünglich als Schlossereibetrieb gegründet. Heute produzieren die rund siebenzig Mitarbeiter Baugruppen für Hochregallager, Betonwerke und für automatisierte Fahrzeug-Einstellhallen.

Ein wichtiges Segment der Firma ist die Entwicklung, Fertigung und der Verkauf der Dutzi-Bodenbearbeitungssysteme. Diese standen im Mittelpunkt einer Fachtagung in der Nähe von Karlsruhe mit Praktikern aus West- und Ostdeutschland, die seit vielen Jahren pfluglose Bodenbearbeitung betreiben.

An der Tagung wurden neue Wege aufgezeigt, wie der Landwirt bei sinkenden Produktpreisen durch Ausschöpfen aller wirtschaftlichen Möglichkeiten ein angemessenes Einkommen erreichen kann. Sie begann reichlich theoretisch mit einem Referat zum Thema «Strategische Ansätze zur Bewältigung des Wettbewerbs bei landwirtschaftlichen Unternehmungen» und schwenkte hinüber zu einer professoralen Beurteilung der Chancen der nachwachsenden Rohstoffe für (Land-)wirtschaft und Umwelt. Aus schweizerischer Sicht wunderte man sich gelegentlich über die guten Noten, die für einschlägige, schweizerische Projekte und Förderungsmaßnahmen verteilt worden sind.

Zum Höhepunkt der Vortragsreihe wurde – Kunststück bei einer Firma,

die keine Pflüge im Verkaufsprogramm hat – der Vortrag eines Betriebsleiters auf einem grossen Ackerbaubetrieb mit dem Thema «20 Jahre ohne Pflug – Erfahrungen und Zukunftsaussichten». Seine Darstellung gipfelte in der Doppelaussage, wonach er erstens seit 20 Jahren nur Ackerfrüchte anbaue, die er auch schon verkauft habe und zweitens die Fruchtfolge erst in zweiter Linie beachte, weil seine Böden nach der langjährigen Minimalbodenbearbeitung ein starkes Regenerationsvermögen aufweisen.

Dass selbst Grossbetriebe mit über 3000 ha in den neuen Bundesländern nur mit Wasser kochen, konnte man den Ausführungen des Geschäftsführers der Betreibergemeinschaft Radeburg-Reichenberg entnehmen. Seiner Ansicht nach sei der Verschleiss der

Dutzi-Bodenbearbeitungsmaschine dem eines Pfluges mit nachfolgender Scheibenegge etwa gleichzusetzen. Präzise Zahlen zur betriebswirtschaftlichen Seite stellte der Gutsverwalter von drei Betrieben mit total 400 ha vor. Er konnte Kosteneinsparungen im Getreidebau von rund 200 DM/ha realisieren. Mit der Umstellung vom Pflug auf das Dutzi-System wurde der Treibstoffbedarf pro Hektare um rund 20 Prozent gesenkt. Zudem konnte durch die Übernahme von Lohnarbeiten innerhalb eines Maschinenringes die Auslastung innerhalb von vier Jahren auf nicht weniger als 700 ha/Jahr gesteigert werden.

Drei Produktelinien

VISIO Direktsaat 3000/4500

Diese neue Maschine zur Universal- bzw. Direktsaat ist mit Arbeitsbreiten von 3 oder 4,5 m lieferbar. In die 1,5 m breiten Tragrahmen (Modulbreite) sind die Saatgutablagensysteme über einzelnen höhenverstellbare Führungen integriert. Bewegliche Parallelogrammführungen im Tragrahmen und einzeln gelagerte Tasträder garantieren die optimale Bodenanpassung. Mit dem pneumatischen Säsystem von Accord kombiniert, ist die exakte volumemässige Verteilung des Saatgutes auf die einzelnen Säschare gewährleistet. Diese sind zweireihig angeordnet und bringen das Saatgut optimal in den Boden. Ein Rotor, mit speziellen Räumzinken ausgerüstet, garantiert verstopfungsfreies Arbeiten auch bei grossen Mengen Ernterückständen und hoher Arbeitsgeschwindigkeit.

Terra NOVA 200/250/300

Die Bodenbearbeitungsmaschinen der Baureihe Terra Nova sind für kleinere und mittlere Betriebe konzipiert. Im Vergleich zur grossen KR-Baureihe sind diese Maschinen wesentlich leichter gebaut und standardmässig mit dem bewährten Zinkenrotor, einem Schaltgetriebe mit Zapfwellendurchtrieb und Packerwalze ausgerüstet. Der Wechsel vom Zinken- zum Mulchrotor ist einfach und schnell möglich. Mittels konischer Koppelvorrichtung kann ein Lockerungsvorsatz für die Aufnahme von Lockerungsscharen aus der KR-Serie integriert werden. Die Terra Nova kann sowohl mit mechanischer wie pneumatischer Sämaschine



Die Dutzi Visio Direktsaat 3000.

kombiniert werden. Die Kombination mit einer bereits vorhandenen Sämaschine ist über eine Dreipunkt-Hubvorrichtung möglich.

KR 2000 – KR 4000

Diese Konstruktionen sind die Vertreter des ursprünglichen Dutzi-Kompaktsystems: Grundbodenbearbeitung, Saat-

bettbereitung, Aussaat und Rückverfestigung lassen sich in einem Arbeitsgang durchführen. Je nach Arbeitsbreiten liegt der Leistungsbedarf zwischen 75–180 PS, bei der KR 4000 mit 4 m Arbeitsbreite ab 200 PS. Deltaförmige Schare lockern den Boden ganzflächig bis zu einer Tiefe von 40 cm. Der Bodeneinzug erfolgt

durch austauschbare Meissel. Die angewinkelten Scharflügel ermöglichen einen verdichtungsfreien Aufbruch entlang der natürlichen Bruchlinien. Die Drehzahl des Zinkenrotors lässt sich mit dem dreistufigen Schaltgetriebe regulieren. Der Zapfwelldurchtrieb ist serienmässig.

Sisu Maschinen AG übernimmt Generalvertretung für Valmet-Traktoren

Die Firma Sisu Tractors Inc. aus Finnland möchte ihre Präsenz in der Schweiz verstärken und hat aus diesem Grund die Firma Sisu Maschinen AG gegründet. Mit diesem Schritt in die Zukunft wird der Grundstein gelegt zu einer neuen Generalvertretung in der Schweiz und im Fürstentum Liechten-

stein. Sitz der Unternehmung ist in Marthalen Kt. Zürich bei der bekannten Firma Meier Landmaschinen AG. Geschäftsführer ist Peter Flückiger. Es wird nun die Aufgabe der neuen Generalvertretung sein, in der Schweiz zuverlässige und kompetente Landmaschinenhändler als Partner zu finden.

Valmet Tractors entstand aus der ehemals bekannten Marke Volvo BM und produziert in drei verschiedenen Fabriken (Finnland, Brasilien und Portugal). Alle drei Werke zusammen bauten im Jahre 1994 15 900 Traktoren, was gleichbedeutend ist mit Platz 5 in der Weltrangliste. Valmet hat sich in den skandinavischen Ländern sehr stark entwickelt, wo die Position als Marktführer mit 27% unumstritten ist. Das Programm von Sisu-Valmet besteht zurzeit aus drei Serien. Die 65er-Reihe beinhaltet drei Modelle im Bereich von 65 bis 75 PS in Hinterrad- und Allradausrüstung. Die 6000er-

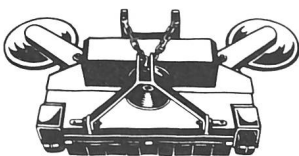


Serie besteht aus den Modellen mit 3- und 4-Zylinder-Valmet-Motoren von 75 bis 105 PS. Die 8000er sind 6-Zylinder-Maschinen von 98 bis 140 PS. Diese zwei Modellreihen verfügen über ein Dreistufen-Lastschaltgetriebe mit Wendeschaltung, genannt Delta Power Shift, mit 35 Vorwärts- und 35 Rückwärtsgängen. Selbstverständlich gehören ein elektronischer Regelkraftheber (EHR), eine Komfortkabine mit Arbeitsscheinwerfern vorne und hinten, eine Allradachse, elektrohydr. unter Last schaltbar, Mittelantrieb und Selbstsperrdifferential zur kompletten Grundausstattung.

Sisu Maschinen AG, Marthalen ZH



Unterstock-Mulchgeräte



Saubere Arbeit durch überzeugende Technik

- hydrl. stufenlos verstellbar
- mechanische Abtastung
- oder hydrl. Feinststeuerung
- geringer Kraftbedarf

STOLL GARAGE AG

8217 WILCHINGEN
Tel. 053/61 22 34
FAX 053/61 20 97

Schweizer Qualität
Samro

immer eine Furche voraus

Samro AG

Kirchbergstrasse 130
3400 Burgdorf

Tel. 034 22 55 55, Fax 034 22 09 38

RAPID – Pöttinger

Partnerschaft seit 25 Jahren

Willi von Atzigen, SVLT

Mit der Maschinenvorführung in Fislisbach würdigten die Firmen Rapid und Pöttinger die gute Zusammenarbeit seit einem Vierteljahrhundert.



Die Rapid-Pöttinger-Maschinenvorführung lockte über 500 Besucher auf den Hof von Toni Peterhans in Fislisbach AG.

Die damaligen Firmenchefs haben eine glückliche Wahl getroffen, hat doch diese Verbindung alle Veränderungen des Marktes, der Landtechnik und die Auswirkungen der Landwirtschaftspolitik in dieser Zeit überdauert. Pöttinger selbst ist Europas grösster Maschi-

nenhersteller für die Grünlandfütterern-te. Umsatzsteigerungen von über 20% jährlich in den letzten drei Jahren unterstreichen die gute Aufnahme der Pöttinger-Produkte auf dem Schweizer Markt.

Eine glückliche Hand bewies die Firma

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG bei der Festsetzung der Maschinenvorführung. Über fünfhundert Besucher sahen die leistungsfähigsten Maschinen aus dem Pöttinger-Programm im Einsatz. Die vorgestellten Maschinen zum Mähen, Aufbereiten, Zetten und Schwaden überzeugten durchwegs durch ihre Bedienerfreundlichkeit und grossen Leistungsreserven. Allen diesen Geräten ist die grosse Arbeitsbreite gemeinsam, bis 3 m bei den Mähwerken, Kreiselheuer bis 7,85 m. Ebenfalls vertreten waren einige Maschinen aus dem Segment der Bodenbearbeitung von Pöttinger-Landsberg. So wurde die Kreiselegge LION, angetrieben von einem neuen, leisen Steyr-Traktor, eingesetzt. Die neue Stoppelbearbeitungsmaschine SYNKRO blieb infolge der ungeeigneten Bodenverhältnisse (nass) zu Recht am Feldrand ausgestellt.



Der gezogene Scheibenmäher CAT NOVA, eine leistungsfähige Maschine mit drei Metern Arbeitsbreite. Auf der Strasse zählt der gezogene Scheibenmäher zu den Ausnahmefahrzeugen (Arbeitsanhänger bis 3 m). Sie erhalten für die Strassenfahrt ein braunes Kontrollschild.

Grosse Maschinen für die Futterernte. Entsprechend gross sind die Transportbreiten. Die erlaubten drei Meter werden beim aufgesattelten Kreiselheuer durch die nicht zu übersehenden Warntafeln aber erheblich überschritten! Es wäre zu hoffen, dass bereits die Konstrukteure der Verkehrssicherheit die dringend nötige Beachtung schenken würden, damit sich beim Finish beziehungsweise bei der vorschriftsgemässen Ausrüstung nicht unliebsame Überraschungen ergeben.

